

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **17 (1931)**

Heft 2

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz

Eingegangene Gaben vom 15. bis 31. Dezember 1930.

Von Ungenannt im Bez. St. Gallen	Fr. 16.—
„ J. K., Sursee; Ungenannt, Dietikon = 2x10 Fr.	„ 20.—
„ Ungenannt in K., J. R. H., Grossdietwil; H. W., Rain; A. F., Arlesheim = 4x5 Fr.	„ 20.—
„ H. L., Udligenswil; P. R., Hohenrain; J. E., Horw; J. M., Sbg.; K. Sch., Lichtensteig = 5x3	„ 15.—
„ M. D., Root; J. W., Vitznau; J. M., Zug; E. R., Solchthurn; E. B., St. Gallen; G. H., Olten; J. S., Seewen-Schwyz; J. K., Wolfenschiessen = 10x2	„ 20.—
Transport von Nr. 51 der „Schw. Schule“	„ 774.—
Total Fr. 865.—	

Allen edlen Gabenspendern ein herzliches „Vergelt's Gott“ und viel Glück und Segen im neuen Jahr.

Die Hilfskassa-Kommission:
Postcheck VII 2443, Luzern.

Ein Dankschreiben

An die Hilfskassakommission des katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Sehr geehrter Herr Präsident!
Sehr geehrte Herren!

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die liebe, beglückende Weihnachtsgabe. Ich vermag die Freude darüber nicht in Worten zu schildern. Gott im Himmel weiss, wie wohlthuend Ihre Unterstützung ist, und er wird es allen edlen Spendern reichlich vergelten. Weihnachten ist das Fest des Schenkens, und ich möchte auch gerne meinen lieben Buben ihre bescheidenen Wünsche erfüllen; man kauft ja nur Sachen, die nötig sind. Auch habe ich noch ein armes, ja ganz armes Schwiagemütterchen, das ich auch nicht vergessen will, es ist schon über 80 Jahre alt, und während ihres ganzen Lebens war ihr nicht viel Gutes beschieden.

Ich freue mich so sehr auf die Festtage, weil mein älterer Knabe nach Hause kommt und wir wieder für einige Stunden beisammen sein dürfen. Allerdings fehlt uns unser geliebter Vater sel. Doch es war so Gottes Wille, und wir müssen uns fügen.

Die freundlichen Wünsche, die der wohlwollenden Unterstützung mitfolgten, verdanke ich auch von Herzen und erwidere dieselben aufrichtig. Es freut mich jedesmal sehr, zu der Gabe auch noch einen Gruss zu erhalten. Der ganzen, geehrten, herzensguten Lehrerschaft wünsche ich im neuen Jahr Gottes reichsten Segen. Gott möge ihr alles reichlich vergelten, was sie schon an uns getan hat.

Ich versichere Sie nochmals meiner tiefgefühlenden Dankbarkeit und grüsse Sie in vorzüglicher Hochachtung.

... , 18. Dez. 1930.

Wwe. H.

Schweizerischer Caritas-Verband.

Heilpädagogischer Einführungskurs, veranstaltet von der Fachgruppe der Kinder- und Jugendfürsorge des Schweizerischen Caritasverbandes, Dienstag, 13. und Mittwoch, 14. Januar 1931 im Grossratssaal in Luzern. — Programm: 13. Januar, vormittags 10 Uhr: 1. Die Haupttypen der Heilzöglinge. (Dr. R. Speich, Zürich.) 2. Neuropathie und Psychopathie vom ärztlichen Standpunkt aus, I. Teil. (Dr. med. Bossard, St. Urban.) Nachmittags 2 Uhr: 3. Neuropathie und Psychopathie vom ärztlichen Standpunkt aus, II. Teil. (Dr. med. L. Bossard, St. Urban.) 4. Neuropathie und Psychopathie als Erziehungsfehler. (Univ.-Prof. Dr. L. Bopp, Freiburg i. B.) Abends 8 Uhr: Diskussion einzelner Themen aus den Referaten, in verschiedenen Gruppen, unter Leitung der Herren Referenten. 14. Januar, vormittags 9 Uhr: 5. Neuropathie und Psychopathie als Erziehungsaufgaben. (Univ.-Prof. Dr. L. Bopp, Freiburg i. B.) 6. Familie, Schule, Anstalt und Öffentlichkeit im Dienste der Heilpädagogik. (Dr. phil. J. Spieler, Freiburg i. B.-Luzern.) Nachmittags 2 Uhr: 7. Religion und Heilerziehung. (Dir. J. Frei, St. Iddenheim, Lütisburg.) Schluss 4 Uhr.

Zu diesem Kurse sind alle an der Erziehung interessierten Kreise freundlichst eingeladen, vor allem die hochw. Geistlichkeit, die tit. Lehrerschaft und die Anstaltserzieher. — Die Anmeldung zum Kurs soll bis zum 8. Januar erfolgen an die Schweizerische Caritaszentrale, Hofstrasse 11, Luzern. Das Kursgeld beträgt 3 Fr. Es soll bei der Anmeldung einbezahlt werden auf Postcheckkonto Caritaszentrale VII 1577 mit dem Vermerk „Kursgeld“. Die Kurskarten sind beim Eingang in den Grossratssaal zu beziehen. Zu allen Auskünften ist die Caritaszentrale gerne bereit. — Mit dem Kursus wird eine Ausstellung von einschlägiger Literatur verbunden.

Das tit. Erziehungsdepartement des Kantons Luzern erteilt der luzernischen Lehrerschaft den für den Kursbesuch erforderlichen Urlaub. (Offiz. Mitteilung.) — Gemäss besonderer Vereinbarung zahlt die tit. Lehrerschaft des Kantons Luzern kein Kursgeld. Die Anmeldung ist aber trotzdem dringend erwünscht.

Humor.

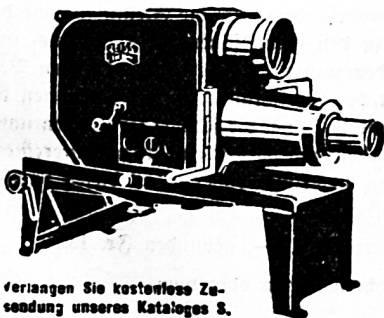
Der Schulinspektor stellte beim Jahrexamen bei Behandlung der Schlacht von Sempach die Frage: „Was sagte Winkelried, bevor er die Speere ergriff?“ Der Schüler antwortete: „Eidgenossen, errichtet mir ein Denkmal.“

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz Präsident: W. Maurer, Kantonsschulinspektor, Geismattstrasse 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1268, Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstrasse 38, St. Gallen W. Postscheck IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstrasse 25. Postscheck der Hilfskasse K. L. V. S.: VII 2443 Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft: Xav. Schaller, Sek.-Lehrer, Weystr. 2, Luzern.

Schul-Epidiaskope



Verlangen Sie kostenlose Zusendung unseres Kataloges S.

1407

Sämtliche bewährten Modelle von

BAUSCH & LOMB
LEITZ
LIESEGANG
ZEISS-IKON

Vorweisungen kostenlos durch

GANZ & Co
Spezialgeschäft für Projektion
ZÜRICH

Bahnhofstrasse 40

Orgelbau A.-G. Willisau

Neu- und Umbauten von Kirchen- und Konzertorgeln — Motoranlagen

Reinigungen, Stimmungen, Reparaturen
Kirchenbestuhlungen 1236

Prompte und gewissenhafte Ausführung
grösserer Schreinerarbeiten

Verlangen Sie Prospekte Tel. No. 61

Werbet für die „Schweizer-Schule“